

Über die Festtage einfach mal reden

ANGEBOT. Einsamkeit fühlt sich oft schlecht an. Das gilt an den Weihnachtstagen doppelt. Darum steht das Gratis-telefon malreden vom 24. bis 26. Dezember den ganzen Tag zur Verfügung: von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends können ältere Menschen anonym und vertraulich über die Gratisnummer 0800 890 890 mit jemandem telefonieren. Auf Wunsch wird eine kurze Geschichte vorgelesen. Die Gespräche führen geschulte Freiwillige. Im April dieses Jahres startete malreden, der Telefondienst gegen Einsamkeit im Alter. Immer öfter nutzen ältere Menschen diese Möglichkeit zum ungezwungenen telefonischen Austausch mit einem interessierten, neutralen Gegenüber. Das reguläre tägliche Angebot umfasst eine von 14 bis 20 Uhr betreute Hotline für spontane Anrufe und zum Kennenlernen – das sogenannte Plaudertelefon – sowie ein «Telefontandem» für regelmässig, vertiefte Gespräche. Hinter malreden steht der Verein Silbernetz Schweiz. Unterstützt wird das Angebot von der Gesundheitsförderung Schweiz, der Beisheim Stiftung und weiteren namhaften Institutionen. (red)

Eine Verletzte bei Verkehrsunfall

EGLISAU. Bei einer Kollision zwischen zwei Personenwagen ist am frühen Dienstagmorgen in Eglisau eine Frau verletzt worden. Kurz nach 6 Uhr fuhr ein 31-jähriger Automobilist auf der Tössriedenstrasse Richtung Zürcherstrasse. Er beabsichtigte nach links abzubiegen, wobei es aus kurzerzeit nicht geklärten Gründen zu einer Kollision mit einem Personenwagen kam, welcher Richtung Eglisau unterwegs war. Die 36-jährige schwangere Lenkerin des Fahrzeuges erlitt Verletzungen und wurde mit einem Rettungswagen ins Spital gebracht. Neben der Kantonspolizei Zürich standen die Feuerwehren Glattfelden-Stadel-Weiach und Eglisau-Hüntwangen sowie der Rettungsdienst des Spitals Bülach mit einem Notarzt im Einsatz. (kapo)



Wer Fragen zur Hunderziehung hat, bekommt in der Region Zürcher Unterland nun eine neue Anlaufstelle. Die eDOGcation erweitert nämlich ihre Standorte.

FURTAL. Die eDOGcation GmbH erweitert ihre Standorte und hat ab Januar 2022 mit Jennifer Häusler eine erfahrene Hundetrainerin in der Region Zürcher Unterland. Das Unternehmen beschäftigt rund zehn Mitarbeiterinnen und ist spezialisiert auf die Erziehung von Familienhunden und Hunden mit ausgeprägtem Aggressionsverhalten, wie es in einer Mitteilung schreibt.

In den letzten zwei Jahren haben sich viele Menschen den Traum vom eigenen Hund verwirklicht. Das hat zur Folge, dass noch nie so viele Hunde in der Schweiz registriert waren, wie heute. «Insbesondere Welpen und Hunde aus dem Tierschutz können Hundehaltende schnell überfordern.» sagt Gabriela Frei Gees, Inhaberin der eDOGcation GmbH. Es brauche immer mehr Angebote, die vor allem darauf abzielen, die Hundehaltenden aus- und weiterzubilden. Ist der Hund mangelhaft erzogen, liegt das bekanntlich selten am Hund, sondern an seinem Menschen.

Die Unternehmung legt deshalb grossen Wert darauf, dass ihre Hundetrainerinnen nicht nur kynologisch hervorragend ausgebildet, sondern auch in den Themen Methodik und Didaktik fit sind. Dabei setzt das innovative Unternehmen auf Blended Learning. Unter Blended Learning wird die Kombination aus Präsenzunterricht und E-Learning verstanden. Für alle Kurs-



Gut sozialisierte und brave Familienhunde ist ein Ziel von eDOGcation. Foto: Lynnpix Photography

angebote rund um die Hunderziehung sowie für den Einzelunterricht stehen den Hundehaltenden nebst den Lektionen mit dem Hund vor Ort alle relevanten Lerninhalte auch digital zur Verfügung. eDOGcation widmet sich ausschliess-

lich der Erziehung und Sozialisierung von Familienhunden und Hunden mit ausgeprägtem Aggressionsverhalten. Im Alltag für den Alltag mit dem Ziel, dem Hund – und dadurch auch dem Menschen – die grösstmögliche Freiheit zu ermöglichen, dafür steht das

Unternehmen. Soziales Lernen steht dabei vor Konditionierung. Denn wichtiger als «Sitz» und «Platz», so sagt Gabriela Frei Gees, ist es, dem Hund beizubringen, dass er sich an seinem Menschen orientiert und ihm durch jede Situation vertrauensvoll folgt.

Schüler lernen bei Kerzenschein

Um den Kindern einen sparsamen Umgang mit Ressourcen zu vermitteln, knipste das Schulhaus Steinboden letzten Freitagmorgen den Strom ab

EGLISAU. 7.10 Uhr, die ersten Kinder treffen ein. Verwirrt streichen sie den Morgenzauber aus den Augen. Doch auch nach mehrmaliger Wiederholung bleibt die Sicht auf das Schulhaus anders als sonst. Es ist dunkel. Lediglich das Grün der Notausgänge beleuchtet die Gänge. Was ist denn da los? «Wir haben einen Stromausfall», erklärt der Hauswart Fabian Schnurrenberger beim Eingang. Schnell fragen die Schülerinnen und Schüler, ob sie wieder zurück ins warme Bett kriechen dürfen. Leider nein. Der Stromausfall ist nämlich bewusst von der Organisation Myblueplant inszeniert. Der sogenannte Blackout Day, ein Schulmorgen ohne Strom, soll durch die direkte Betroffenheit das Bewusstsein für Ressourcen fördern.

Alternativen sind gefragt

Neben den Schülerinnen und Schülern merken auch die Lehrpersonen bei diesem Experiment, wie abhängig unser Alltag von Strom ist. Kein starker Kaffee, kein Drucker und auch die Schulglocke leistet keinen Einsatz. Alternativen sind gefragt. Die 6. Klasse deckt sich derweil mit Kerzenlicht ein und bespricht im Kreis, was bei einem schweizerischen Stromausfall passieren würde. «Alles wäre umständlich. Die Esswaren in den Läden wären beispielsweise nicht gekühlt», bemerkt ein Schüler. Nach vier Lektionen und intensivem Reflektieren, löst die Schulleitung um



Am Freitag letzter Woche musste Schüler- und Lehrerschaft in Eglisau für einmal ohne Strom auskommen. Foto: zvg

11 Uhr auf dem Pausenplatz die Vortäuschung des Stromausfalls auf. Der Blackout Day war der zweite Aktionstag im Schulhaus Steinboden im Bildungsprogramm Klimaschule.

Das Programm vermittelt die Themen Ernährung, Biodiversität, Abfall, Mobilität oder eben Ressourcen und Energie auf erlebnisreiche Weise. Im Oktober durfte beispiels-

weise eine Schülergruppe beim Bau der neuen Solaranlage auf dem Schuldach mitanpacken und dabei erneuerbare Energien greifbar kennenlernen.